

Serie: Die hohe Kunst der Parkett-Restaurierung

Colonialraum in der Villa Merton

Das Tafelparkett im Colonialraum der Villa Merton wies Verformungen auf, die Unterkonstruktion hatte nachgeben. Für die Restauratoren hieß das: Tafelparkett ausbauen, Unterkonstruktion verfestigen, das rekonstruierte Tafelparkett wieder einbauen, ölen, fertig.

Die einstige Villa des Frankfurter Industriellen und Mäzen Richard Merton (1881 bis 1960) ist seit Jahrzehnten Sitz des Union International Club und beherbergt heute zusätzlich ein Gourmetrestaurant. Als langjähriger Leiter der Metallgesellschaft gehörte Merton zur Frankfurter Wirtschaftselite, die für liberales, weltoffenes Denken, Toleranz und sozialen Ausgleich stand. 1927 ließ sich Merton im Diplomatenviertel von Frankfurt am Main eine Stadtvilla errichten, die er mit seiner Familie bewohnte. 1939 flüchtete der jüdische Unternehmer vor den Nazis nach Großbritannien.

Als er 1945 zurückkehrte, war die Villa durch Bomben teilweise zerstört. Zunächst nutzte die US-Armee das Haus als Offiziersheim, ehe sie dort den American Press Club installierte. 1953 verkaufte Merton die Villa an die Stadt Frankfurt mit der Maßgabe, diese zu einem Ort der Völkerverständigung zu machen. Das führte 1956 zur Gründung des Union International Club, der sich seitdem für die internationale Völkerverständigung, gemeinnützige Projekte sowie den Erhalt historischer Gebäude engagiert. Der Union International Club pachtete das Anwesen von der Stadt und hat die Villa Merton und den Park immer wieder behutsam modernisiert und in enger Kooperation mit der Denkmalschutzbehörde aufwendig saniert. Der Denkmalschutz zählt zu den Kernzielen des Clubs – die Villa ist für ihn ein Vermächtnis Richard Mertons.

Seit dem Jahr 2015 hat der Sternekoch André Großfeld die Gastronomie in der Villa Merton gepachtet. Für die geänderte Nutzung des Colonialraums im Restaurant erwies sich das vorhandene Tafelparkett jedoch als stark sanierungsbedürftig. Das Hauptproblem bestand in der Unterkonstruktion, die durch starkes Nachgeben zu Verformungen, Fehlstellen und Stolperfallen am Tafelparkett geführt hat.

In Absprache mit dem Denkmalamt entschieden sich die Eigentümer dazu, das



1 Verformungen der Parkettelemente.

Bilder: Domschke

2 Deckschichten bis auf 0 mm zur Trag-schicht abgenutzt.

3 Öffnung des Tafelparketts mit Ansicht des Blindbodens.

4 Kennzeichnung der Verlegerichtung für den späteren Wiedereinbau an gleicher Stelle.



vorhandene Tafelparkett zu rekonstruieren und den neuen Anforderungen anzupassen. Mit der Restaurierung wurde die Parkett & Restaurierungswerkstatt Domschke aus Pockau-Lengenfeld beauftragt.

Um den Unterboden wieder zu verfestigen, bauten die Restauratoren das Tafelparkett vollständig aus und markierten alle Schnittpunkte, um es später exakt an der ursprünglichen Position wieder neu zu verlegen.

Nun konnte der Unterboden aus Fichtenbrettern so unterlegt und verfestigt werden, dass ein gerader und fester Unterbau für das neue Tafelparkett erreicht wurde. Im Anschluss daran verschraubten die Restauratoren das rekonstruierte Tafelparkett auf den überarbeiteten Blindboden.

Die Frieße mit einer Doppelader sowie die Türschwellen mit einem diagonalen Würfelmuster wurden nach dem Einbau des Tafelparketts zugeschnitten und ebenfalls neu verschraubt.

Um für den stark frequentierten Restaurantbetrieb einen widerstandsfähigen Oberflächenschutz sicherzustellen, entschieden sich die Restauratoren für das Öl-/Wachs-System von Berger-Seidle. Nach dem Egalisieren und Wässern des Tafelparketts haben die Parkettprofis das Base-Öl aufgetragen und anschließend auspoliert. Nach der Trockenzeit wurde die Oberfläche dann zweimal mit 100 Pro Oil eingelassen und später mit weißen Pads poliert.

Marko Domschke

Der Autor ist Restaurator im Parkettlegerhandwerk und Fachgruppenleiter der Parkettrestauratoren im BVPF.



5 Rückbau des beschädigten Tafelparketts.

6 Rekonstruiertes Tafelparkett neu verschraubt einbauen.

7 Türschwelle mit Fries im Eingangsbereich.

8 Fertiges Tafelparkett mit geölt/gewachster Oberfläche.